

Texte für den elften Sonntag im Jahreskreis 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 13. Juni 2021 um 11 Uhr

Eingang	instrumentales Stück, dann
---------	----------------------------

Eingangslied	GL 140, 1+3 (Kommt herbei, singt dem Herrn)
--------------	---

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Paulus schreibt: „Denn als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende.“ Natürlich wären wir viel lieber Schauende. Natürlich hätten wir gerne Sicherheiten. Aber unsere Wege verlaufen nicht selten im Nebel. Wir erfahren uns täglich neu als Suchende. In dieser Haltung rufen wir zum Herrn des Lebens:

Kyrie	Kyrie eleison ...
-------	-------------------

GL 163,7

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen und reifen in unserer Sehnsucht nach einem erfüllten Leben und helfe uns dazu, dass wir ihm mit reinem Herzen dienen können.

Gloria	GL 139 Gloria, Ehre sei Gott
--------	------------------------------

Tagesgebet

Gott,

Du unsere Hoffnung und unsere Kraft, ohne dich vermögen wir nichts. Steh uns mit deiner Gnade bei, damit wir denken, reden und tun, was dir gefällt. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Ezechiel 17,22-24

22 So spricht GOTT, der Herr: Ich selbst nehme vom hohen Wipfel der Zeder und setze ihn ein. Einen zarten Zweig aus ihren obersten Ästen breche ich ab, ich selbst pflanze ihn auf einen hohen und aufragenden Berg. 23 Auf dem hohen Berg Israels pflanze ich ihn. Dort treibt er dann Zweige, er trägt Früchte und wird zur prächtigen Zeder. Alle Vögel wohnen darin; alles, was Flügel hat, wohnt im Schatten ihrer Zweige. 24 Dann werden alle Bäume des Feldes erkennen, dass ich der HERR bin. Ich mache den hohen Baum niedrig, den niedrigen Baum mache ich hoch. Ich lasse den grünenden Baum verdorren, den verdorrenen Baum lasse ich erblühen. Ich, der HERR, habe gesprochen und ich führe es aus.

Antwortgesang: GL 450 (Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht)
--

Zweite Lesung: 2 Korinther 5,6-10

6 Wir sind also immer zuversichtlich, auch wenn wir wissen, dass wir fern vom Herrn in der Fremde leben, solange wir in diesem Leib zu Hause sind; 7 denn als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende. 8 Weil wir aber zuversichtlich sind, ziehen wir es vor, aus

dem Leib auszuwandern und daheim beim Herrn zu sein. 9 Deswegen suchen wir unsere Ehre darin, ihm zu gefallen, ob wir daheim oder in der Fremde sind. 10 Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder seinen Lohn empfängt für das Gute oder Böse, das er im irdischen Leben getan hat.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 724,3 + Vers

Der Samen ist das Wort Gottes, der Sämann ist Christus. Wer Christus findet, der bleibt in Ewigkeit!

Evangelium: Markus 4,26-34

20 Auf guten Boden ist das Wort bei denen gesät, die es hören und aufnehmen und Frucht bringen, dreißigfach, sechzigfach und hundertfach.

21 Er sagte zu ihnen: Zündet man etwa eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel oder unter das Bett? Stellt man sie nicht auf den Leuchter? 22 Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht bekannt werden soll, und nichts Geheimes, das nicht an den Tag kommen soll. 23 Wenn einer Ohren hat zum Hören, so höre er! 24 Weiter sagte er: Achtet auf das, was ihr hört! Nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden, ja, es wird euch noch mehr gegeben. 25 Denn wer hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

26 Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; 27 dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. 28 Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. 29 Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.

30 Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? 31 Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. 32 Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

33 Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. 34 Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 724,3

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de ...

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

„Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben?“, fragt Jesus heute im Evangelium. „Es gleicht einem Senfkorn.“ – Wie oft hängen wir an Glanz und Größe! Bitten wir um Gottes Hilfe: V: Du Gott der Hoffnung. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- 1) Hilf allen, die Ämter in den Kirchen und in den Religionen dieser Erde innehaben, auf deine Stimme zu hören und deinen Willen zu tun. V: Du Gott der Hoffnung. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 2) Für diejenigen, die als unbequem gelten, die übersehen und unterschätzt werden. V: Du Gott der Hoffnung. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 3) Für alle die auf prophetische Stimmen hören. V: Du Gott der Hoffnung. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 4) Für die Kinder in Armut, deren Begabungen sich nicht entfalten können. V: Du Gott der Hoffnung. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 5) Für alle, die solche Kinder fördern und sich für Gerechtigkeit einsetzen. V: Du Gott der Hoffnung. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 6) Für alle, die sich für die Gemeinschaft einbringen, die Schwachen ermutigen und den inneren Frieden stärken. V: Du Gott der Hoffnung. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Der Du die Zeit in Deinen Händen hast und immer wieder neues Leben schenkst, dich loben und preisen wir durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied instrumental

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander an diesem Sonntag Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied	GL 362 (Jesus Christ, you are my life ...)
----------	--

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gott,

die heilende Kraft dieses Zusammenseins befreie uns von allem verkehrten Streben und führe uns auf den rechten Weg. Darum bitten wir Dich, der du uns nahe sein willst, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit uns!

Und auch mit Dir!

Du Gott des Bundes,

du lässt unter den Deinen Netzwerke der Liebe wachsen.

Segne alle, mit denen wir verbunden sind und hilf uns, den Suchenden Halt zu geben.

Denn dir gehen wir gemeinsam entgegen. AMEN.

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied: GL 384 Dann Instrumentalstück	Hoch sei gepriesen ...
---	------------------------